

Feudalherr war. Auch in diesem Zusammenhang erfüllte das Bitritual eine Funktion: es diente dazu, neue Abhängigkeiten, Rechte, Verpflichtungen zu bezeugen und zu bekräftigen.

Wir müssen annehmen, daß genau diese Funktion des Bitrituals von Martin in seiner Predigt angeboten wurde. Diejenigen, die auf Kreuzfahrt gehen wollen, nahmen nämlich nicht nur das Kreuz. Sie forderten Martin nach der Predigt auf, neben der cura animarum für die Kreuzfahrenden, die ihm vom Papst angetragen wurde, auch die eigentliche Führung und Organisation des Basler Kreuzfahrerkontingents zu übernehmen⁶¹. Das war gleichsam eine Antwort auf die christomimetische Rolle, die Martin in seiner Predigt für sich in Anspruch nahm. Als Beauftragter des Papstes, des vicarius Christi, war Martin der unmittelbarste Repräsentant Christi, also der vicarius vicarii Christi, in dessen Name er ja zu ihnen gesprochen hatte. Der Gedanke der Heerfolge Christi wurde von den neu gekürten milites Christi so direkt wie möglich umgesetzt. Martin als Anführer des Kreuzzugs zu wählen war deshalb auch die deutlichste symbolische Bekräftigung des neuen Status der Kreuzfahrenden und ihrer neuen Rechte und Abhängigkeiten. Als vom Papst direkt beauftragter und bevollmächtigter Abgesandter konnte Martin den neuen Rechten und Privilegien am besten und glaubwürdigsten in der Öffentlichkeit zu Wirkung verhelfen. Auf dem Hintergrund dieser Überlegungen macht es also Sinn, daß die Basler, die auf Kreuzfahrt gehen wollten, warteten, bis Martin ihnen die Möglichkeit des Antritts ihres Kreuzfahrerstatus anbot.

Schluß

Zusammenfassend kann man also sagen, daß die Basler Kreuzzugspredigt des Martin von Pairis ein komplexes und sorgfältig inszeniertes kommunikatives Ereignis war. Es ging mitnichten nur darum, Kreuzfahrer für den bevorstehenden Kreuzzug zu gewinnen. Zwar gab es wahrscheinlich auch solche, die sich erst durch die Predigt Martins zum Kreuzzug überreden ließen. Es scheint aber, als sei der größere Teil der Kreuzfahrwilligen zum Zeitpunkt der Predigt Martins bereits fest zur Teilnahme entschlossen gewesen.

61) Gunther von Pairis, *Hystoria* (wie Anm. 1) S. 115, Pr. 4, Zeilen 1–3.